NATURALIST ODER MOTURALIST

ERNEST HAULER

In der Großmaitinger (Moftinul Mare) Pfarrchronik Seite 5 steht folgende Eintragung: Im Jahre 1856 hat Anton Merk „schwäbischer Moturalist die Turmuhr für 900 Wechselgulden erstellt". Drei Generationen der Familie Merk nannten man in Maitingen bis nach dem I. Weltkrieg einfach nach ihrer Beschäftigung „Urmacher". Sie waren in der ganzen Gegend bekannt. So vermerkte Franz Guffart in 200-jähriges Jubileum der Kirche von Fienen (Foeni), Leutkirch 1985 auf der Seite 6: „Der Fienemer Uhrmacher Anton Merk baute 1860 eine neue Turmuhr (500 Gulden). Die alte kommt nach Schamagosch (Ciumeşti). „Warum Merk hier als Fienemer verzeichnet wird, soll noch erforscht werden. Er wie auch seine Nachfolger werden in der Maitinger historia domus als „ortsansässige Uhrmacher" aufgeführt. Der Verfasser wie auch alle etwas älteren Maitinger kannten die Familie unter den Namen „Uhrmacher".

Der Bischofsvikar Sipos aus Sathmar verfaßte etwa 1970 eine Abhandlung über die Geschichte der röm.-kath. Kirche von Großmaitingen. Die Arbeit liegt in rumänischer Sprache im Archiv der Maitinger Pfarrei vor. Da die rumänische Sprache von keinem kath. Kirchenmann freiwillig benutzt worden ist, läßt darauf schließen, daß Sipos den Auftrag, die Geschichte dieser Kirche zu beschreiben, vom kommunistischen Kirchenbeauftragten der Partei erhalten hatte.

Sipos entzifferte den oben zitierten Begriff als „Naturalist". In der handschriftlichen Eintragung ist nur der erste Buchstabe unklar. Er kann als „N" oder „M" gelesen werden. Nach meiner Auffassung kann hier nicht von der „Natur" die Rede sein, denn die Uhr ist eher ein Kunst- als ein Naturwerk und sein Schöpfer eher ein Künstler als ein „Naturalist", was man auch immer darunter versteht.

Um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts, aber auch schon viel früher suchten die Menschen nach Kräften, die für sie die Arbeit erledigen könnten. Sie forschten auch nach dem (perpetuum) mobile, dem (unaufhörlich) Bewegten. Für bewegen, d.h. in Bewegung setzen wurde auch das lateinische Wort (moveo) motum benutzt. (Von hier kommt ansonsten unser Wort der Muff, Händewärmer oder Verbindungsstück für zwei Rohrenden: siehe Dr. Alois Walde, Lateinisches Etymologisches Wörterbuch, Heidelberg 1910, S. 496).

Wir sind der Meinung, daß der Maitinger Uhrmacher Anton Merk als ein „Moturalist", ein schwäbischer Antriebshersteller bekannt wurde; und zwar in der Zeit als sich noch im Sprachgebrauch kein bestimmtes Wort für den Beweger (Motor, Automobil) herauskristallisiert hatte.

https://biblioteca-digitala.ro

NATURALIST SAU MOTURALIST

(Rezumat)

Autorul se referă la o înscriere în cronica bisericii din Moftinul Mare, de unde reiese că ceasornicarul Anton Mark a fost numit în anul 1856 ca „motu-realist", ceea ce în limbajul nostru ar însemna producător de aparate cu acționare mecanică, în cazul nostru acționate cu arc. Din cuvântul (moveo) motus = a mișca s-a format cuvântul motor și (auto)mobil.

NATURALISTE OR MOTURALISTE

(Resumé)

L'auteur se rapporte à une inscription dans la chronique de l'Église de Moftinul Mare et au résulte que l'horloger Anton Mark a été nommé en 1856 „motu-réaliste" se qui dans notre langage signifierait producteur d'appareils a mise a arc. Du mot (movéo) motus = mouvoir on a formé le mot moteur et (auto)mobile.

https://biblioteca-digitala.ro